

immer stärker auf die komplexe Automatisierung Kurs genommen wird. Je mehr hochproduktive Maschinen und Anlagen in Betrieb genommen werden, desto aktueller werden die Fragen der Schichtauslastung. Deshalb ist bei allen Automatisierungsvorhaben von vornherein eine dreischichtige Auslastung vorzusehen. Hier ergeben sich bedeutende Aufgaben für die ideologische Arbeit der Betriebsparteiorganisationen. In Beratungen mit den Werktätigen ist die Bedeutung der mehrschichtigen Auslastung hochproduktiver Anlagen für die politische und ökonomische Stärkung unserer Republik zu erklären, damit sie ihre große Verantwortung als sozialistischer Eigentümer auch auf diesem Gebiet erkennen.

Die Parteiorganisationen müssen darauf achten, daß die Leiter ihrer Verantwortung bei der Durchführung der Schichtarbeit gerecht werden. Sie reicht von der Überzeugung der Menschen, der Organisation der Produktion und der Arbeit bis zur Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Die Erfahrungen vieler Betriebe zeigen, daß gute Arbeitsvorbereitung eine entscheidende Voraussetzung ist, um die Bereitschaft der Produktionsarbeiter zur Schichtarbeit zu erzielen. Es muß gesichert sein, daß auch in der zweiten und dritten Schicht Arbeitsaufträge, Werkzeuge und Material vorbereitet sind, daß die Instandhaltung funktioniert und daß der Produktionsablauf durch verantwortliche Kader geleitet wird, die in der Lage sind, sachkundige Entscheidungen zu treffen.

Mit der sozialistischen Wissenschaftsorganisation, der komplexen Automatisierung und Rationalisierung wächst die geistige Beanspruchung der Arbeiterklasse und der Intelligenz. Deshalb geht es bei der Schichtauslastung, was die Arbeits- und Lebensbedingungen betrifft, nicht nur um die Bereitstellung von warmen Speisen und Getränken in der Nachtschicht, um die Regelung des Berufsverkehrs und um die Betreuung der Kinder. Durch die Leitungen der Betriebe muß stärker als bisher dem Umstand Rechnung getragen werden, daß bei Schichtarbeitern erhöhte Anforderungen für die Reproduktion ihrer Arbeitskraft bestehen. Es sind neue Überlegungen notwendig zur Schaffung moderner Erholungsgebiete und Einrichtungen, die der Arbeiterklasse für Naherholung, für Urlaub und Sport zur Verfügung stehen.

Diese Aufgaben kann ein Betrieb nicht für sich allein lösen. Dafür ist eine enge Gemeinschaftsarbeit territorial benachbarter Betriebe, das Zusammenwirken zwischen staatlichen Organen, FDGB, der Nationalen Front und den Betrieben und Kombinatn erforderlich und die Überwindung des zersplitterten Einsatzes der Kräfte und Mittel für diese Zwecke.

Grundsätze des **Ökonomischen** **Systems des** **Sozialismus** **verwirklichen**

Mit dem Volkswirtschaftsplan 1970 werden weitere Schritte der Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus realisiert. Es erfolgt die weitere Qualifizierung des Planungssystems mit Hilfe moderner mathematischer Verfahren und der Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung. Die zentrale staatliche Planung wird durch die Normative noch systematischer mit der konsequenten Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den Betrieben und Kombinatn durch den rationellen Einsatz aller eigenverantwortlich erwirtschafteten Fonds für die Durchführung der Strukturpolitik verknüpft. Ferner geht es darum, mit dem Plan 1970 die Prinzipien der sozialistischen Betriebswirtschaft in allen Betrieben und Kombinatn in umfassender Weise anzuwenden.

Ein Kernproblem des ökonomischen Systems in seiner praktischen Durchführung in den Betrieben und Kombinatn ist der Kampf um die Senkung der Kosten. Das wird daran deutlich, daß 1970 jedes Prozent Kosteneinsparung in der volkseigenen Industrie fast eine Milliarde Mark ausmacht.

Der Prozeß der Planausarbeitung hat aber gezeigt, daß die durchgängige Kosten-Nutzen-Rechnung als eine zutiefst ideologische Aufgabe und als ein wesentliches Element unseres ökonomischen Systems von manchen Leitern